

**Zeitschrift:** Fachblatt für schweizerisches Heimwesen = Revue suisse des établissements hospitaliers  
**Herausgeber:** Verein für Schweizerisches Heimwesen  
**Band:** 51 (1980)  
**Heft:** 8

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# VSA-Kurs **Der Generationenkonflikt im Heim**

Dieser Kurs richtet sich an alle, die in einem Heim tätig sind, und auch an die Vertreter von Heim-Trägerschaften.

Leitung: Dr. Imelda Abbt  
Ort: Hotel Kappelerhof, 5400 Baden  
Tage: 25. September — 30. Oktober — 27. November 1980  
Kosten: Bei Anmeldung für alle drei Tage Fr. 150.— (ohne Verpflegung)  
10 Prozent Ermässigung für VSA-Mitglieder und Teilnehmer aus VSA-Heimen  
Karte für 1 Kurstag an der Tageskasse Fr. 70.—

Das Heim, in dem mehrere Generationen unter dem gleichen Dach zusammenwohnen, kann als bevorzugter Ort der Begegnung zwischen den Generationen erlebt werden. Jede Generation bringt ihre Erfahrungen ein. Daraus erwachsen jedoch auch Spannungen und Konflikte, die ausgehalten und ausgetragen werden wollen. Die drei Tage machen das zum Thema. Neben der Verschiedenheit der Erfahrungen und den daraus erwachsenden Vorurteilen kommt das Problem der verschiedenen Werthaltungen zur Sprache.

Die drei Tage bilden eine Einheit. Der Kurs ist so angelegt, dass die Themen fortschreitend behandelt werden. Es ist jedoch möglich, dass auch später noch neue Teilnehmer dazukommen.

## Programmübersicht

1. Tag — 25. September 1980, 09.30—17.00 Uhr

### Die Verschiedenheit der Erfahrung als Bereicherung

Die Schmerzhaftigkeit verschiedenartiger Erfahrung. Die Verfestigung in der eigenen Erfahrung. Der Mut zur erweiterten Erfahrung. Erfahrung und Bereicherung im Generationenkonflikt.

2. Tag — 30. Oktober 1980, 09.30—17.00 Uhr

### Die Vorurteile der Generationen als Bereicherung

Vorurteile und Meinungen. Autorität. Tradition. Vorurteile als Aufgabe und Bereicherung im Generationenkonflikt.

3. Tag — 27. November 1980, 09.30—17.00 Uhr

### Veränderte Werte als Herausforderung

Werte wandeln sich. Respekt vor Werten. Autorität und Werte. Mut zu verbindlichen Werten.

Zu jedem Thema wird eine Einführung gegeben. In gemeinsamem Gespräch und Gruppenarbeiten sollen eigene Erfahrungen, eigene Vorurteile und eigene Werthaltungen diskutiert und eventuell vertieft werden.

Diese Tage möchten — ausgehend von grundsätzlichen Ueberlegungen zu Erfahrung, zu Vorurteil und zu Werten — eine Haltung finden helfen, die das Leben im Heim, trotz aller möglichen Konflikte, zu bewältigen weiss.

## Anmeldung

Kurs Kappelerhof  
(alle drei Kurstage)

bis 20. September 1980 senden an das Sekretariat VSA, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich, Telefon 01 252 49 48.

Name und Vorname \_\_\_\_\_

Arbeitsort  
(Name des Heims) \_\_\_\_\_

Adresse, Telefon \_\_\_\_\_

Datum und Unterschrift \_\_\_\_\_

Persönliche Mitgliedschaft Ja  Nein   
Mitgliedschaft des Heims Ja  Nein